



**Aachener
Bündnis gegen
Atomwaffen**

5 Jahre Atomwaffen- verbotsvertrag

Öffentliche Geburtstagsfeier

Do., 22.01.2026 , 17.30 - 18.30 Uhr

Aachen, Rotunde des Eisenbrunnen

anschließend:

Vortrag und Diskussion mit Julia Engels

19.00 - 20.30 Uhr, VHS, Peterstraße, Forum

Der Schirm schützt nicht vor Regen

Das Damoklesschwert der nuklearen Teilhabe



Am Veranstaltungstag genau vor fünf Jahren trat der „Atomwaffen-verbotsvertrag“ der UNO völkerrechtlich in Kraft. 2017 hatte die UNO eine Initiative der internationalen Friedensbewegung aufgegriffen und ihn beschlossen, bis heute haben ihn 99 Staaten ratifiziert oder unterschrieben. Es ist der Wille der überwiegenden Mehrheit der Völker der Welt, die Atomwaffen abzuschaffen. Der Vertrag verbietet Staaten Atomwaffen zu entwickeln, zu testen, zu produzieren und zu besitzen. Trotzdem lagern in Deutschland und vier weiteren NATO-Staaten mittels des Konstrukts der "Nuklearen Teilhabe" Atomwaffen. Deutschland hat den Vertrag nicht unterschrieben und ist inzwischen auch wieder aus dem Beobachterstatus der jährlichen Überprüfungskonferenzen ausgestiegen.

Die Referentin bilanziert die Wirksamkeit des Atomwaffenverbotsvertrages nach fünf Jahren und fragt, was die Zivilgesellschaft unternehmen kann, um den Vertrag in allen seinen Bestandteilen durchsetzen zu können. Eine Veranstaltung in Kooperation mit der VHS Aachen.



Aachener Bündnis gegen Atomwaffen
aachener-gegen-atomwaffen@gmx.de
c/o DFG-VK · Boxgraben 132 · 52064 Aachen
Eine Kooperationsveranstaltung mit der:

